

Der Luruper Egon Paaschburg mit 80 Jahren immer noch am Ball

NDR-Sendung „DAS“ stellte Hamburgs ältesten aktiven Fußballer vor



Egon Paaschburg

Egon Paaschburg ist Hamburgs ältester aktiver Fußballer. Das dokumentiert sein Spielerpass. Seit 1946 ist der heute 80-jährige Mitglied des SV Lurup. Unsere Zeitung hat über ihn geschrieben, und die Vereinsmitteilungen stellten unlängst ein Bild des Fußball-Urgesteins auf ihre aktuelle Titelseite. So kam sein Name auch den Redakteuren der beliebten NDR-Sendung „DAS“ zu Ohren. Sie recherchierten und stellten bewundernd fest, dass Paaschburg tatsächlich noch jede Woche auf dem Platz steht, als rechter Verteidiger der Super-Senioren. Wenigstens eine Halbzeit zeigt Paaschburg, dass er nichts gelernt hat. „Das ist eine schöne Geschichte wert“, meinten die Redakteure und drehten über den Luruper Fußballer einen tollen Film. Sie beschrieben einen Spieltag im Leben des Fußballers Egon Paaschburg, filmten wie er im Keller seines Hauses die Sporttasche packt, ermahnt von seiner Frau, nicht zu lange Distanz mit dem Ball zu laufen. „Er ist ja nun auch nicht mehr der Jüngste“, meinte die Ehefrau besorgt. Aber für eine Halbzeit, die bei den Senioren 35 Minuten lang ist, reicht es immer noch, meint Egon Paaschburg. Bis jetzt ist er ohne ernste Ver-



Die Super-Senioren des SV Lurup beim Heimspiel gegen den SC Concordia



Einst spielte er für den HSV in der Bundesliga: Helmut „Ratte“ Sandmann

letzungen davongekommen, und Fußball war und ist nun mal sein Leben. Am Drehtagtag spielten Lurups Super-Senioren gegen den SC Concordia. Es lief alles so, wie es sich das Kamerateam und der kommentierende Reporter gewünscht hatten: Egon war wieder einmal geballte Spielfreude. So konnte im Bild festgehalten werden, wie Hamburgs ältester Aktiver immer noch engagiert in die Zweikämpfe ging und wie er seinem Gegenspieler den Ball abhuchste. Egon Paaschburg schoss sogar noch ein Tor zum 3:0-Sieg seines Luruper Teams „Ich habe Glück

gehabt, dass ich das Leder voll erwischte“, sagte Paaschburg. Die drei Punkte bescherten seinem Team die Tabellenführung. Dabei gehört auch „Cordi“ zu den besten Hamburger Seniorenmannschaften. Immerhin spielt ein ehemaliger Bundesligaspieler des HSV aus den 1960er/1970er Jahren in der Wandsbeker Mannschaft: Helmut „Ratte“ Sandmann. Egon, der den Beruf des Bootsbauers ausübte, brachte es als Amateur immerhin zum Stammspieler des SV Lurup in der Landes- und Verbandsliga. Den Erfolg

der Luruper feierten auf der Tribüne des Stadions Flurstraße vor laufenden Kameras auch Schwestern von Egon: Christel, Renate, Ulla, Bärbel und Marlies. Die Familie Paaschburg zählte acht Mädchen und vier Jungen. Unter den alteingesessenen Lurupern kennt sie jeder – nicht zuletzt wegen des Fußballs. Die letzten Aufnahmen der Sendung drehte „DAS“ nach Spielschluss in der Mannschaftskabine: Lurups Super-Senioren feierten und sangen, Egon Paaschburg gab den Ton an.

Wi.



Der NDR war mit einem Filmteam im Stadion an der Flurstraße



Die Fußballkollegen schauten beim Spiel zu.



Auch die Damen interessierten sich für Fussball.